



## PRESSEMITTEILUNG

### Teppichkollektion „Stripes“ – aktuell wie nie

Der Schweizer Teppichhersteller Ruckstuhl greift das uralte Motiv der Streifen in neuer Form wieder auf. Dessen Pioniergeist steht Pate für das Design einer Kollektion, welches sich der brisanten Herausforderung durch Ungleichheiten ebenso verschreibt wie der Innovation.

Zwei Konstanten zeichnen den Schweizer Teppichproduzenten Ruckstuhl aus: Zum einen hat er sich weltweit einen Namen gemacht für Teppiche aus Naturfasern in höchster Qualität und anspruchsvollem Design. Hohe Ansprüche stellt Ruckstuhl auch an seine kulturelle und Lebenswelt gestaltende Aufgabe: Die Themen der Zeit aufzugreifen oder als neuen Trend zu setzen.

Um eine spezielle Konstante geht es in der Kollektion „Stripes“ von 2007. Es gibt nämlich Motive, welche die Menschheit seit den Griechen nicht mehr losgelassen haben, wie beispielsweise das der Streifen. In seinen Grundlagen der Geometrie beschrieb Euklid ca. 300 v. Chr., dass Parallelen Geraden sind, welche keine Schnittpunkte haben, sich nicht treffen, auch nicht in der Unendlichkeit, also nie. Das sitzt.

In der alltäglichen Anwendung spricht man nicht von Parallelen, sondern von Streifen. Wen erstaunt es da, dass Ruckstuhl sich herausgefordert fühlt, die aktuelle öffentliche Diskussion über die Stichhaltigkeit von Parallelwelten aufzugreifen? Um dieses Thema als Streifen in seinen Teppichen darzustellen?

Wie immer bei Ruckstuhl wird vor der Produktion intensiv recherchiert. Erstens stellt das Designteam empirische Beobachtungen an und schaut sich in der Welt um: Was trifft sich nicht, was läuft ohne Beziehung parallel nebeinander her? Was an

Bestehendem ist nicht miteinander verbunden? Eine Fülle von Typologien kommt ans Tageslicht, gegensätzlich durch Optik und Farben, Materialien und Strukturen, Qualitäten und Verarbeitungen.

Zweitens findet die Gruppe Aufschlussreiches über die Entwicklung und Bedeutung des Wortes Streifen heraus. Zum Beispiel, dass ‚Streifen‘ der Wortgruppe ‚Strahl‘ zuzuordnen ist mit überraschenden Verzweigungen wie Streifzug, Streiflicht, Strand, Strähne, aber auch streifen, abstreifen, streichen, streicheln. Das sind Ergebnisse, wie sie für ein Kreativteam origineller nicht sein können.

Der Firmeninhaber Peter Ruckstuhl kommentiert: „Die Herausforderung bestand darin, aus der Fülle der Möglichkeiten das Markanteste herauszufinden und zu vereinigen, was nachvollziehbar nicht zusammen gehört. Wichtig war auch, neue Materialien einzusetzen: Z. B. haben wir geöltes Eichenholz mit schwarzem Polyurethan an einen Wollfilz gefügt. Diese Kombination gab es im Teppichbereich bisher einfach nicht. Ersetzt man den Filz durch Holz, erhält man eine kleine Sensation, einen rollbaren Holzteppich. Übrigens wurden die neu entwickelten Eichenholzstreifen dieses ‚Legno-Legno‘ mit dem Red-Dot-Design-Award 2006 ausgezeichnet.“

Im ‚Get up – Feltro‘ treffen flauschig weicher Velours und rauher, gepresster Wollfilz aufeinander. Die Gegensätzlichkeit wird im ‚Capra-Zand‘ gesteigert, indem eine samtige Wolle-Leinen-Schlinge im Wechsel mit einem robusten Papier-Haargarngewebe kontrastiert. Die altbekannte Kokos-Brosche „Porta“ wird im Wechsel von Schlinge und Schnitt zum ‚Porta cut-Loop‘.

Das optische Gesetz, dass eng aneinander liegende, zweifarbige Streifen zu Interferenzen führen, kommt im ‚Feltro cut‘ überzeugend zur Wirkung: Geht man auf den Teppich zu, entwickelt er ein visuelles Eigenleben. Für Überraschung sorgt der Flatwool-Jaipur/Rollercolor-Jaipur mit seiner Aufforderung, das Thema der Zwiespältigkeit im Gebrauch zu zelebrieren: Mit Metallreissverschlüssen lässt sich der Teppich öffnen und wieder schliessen.

Diese Kollektion „Stripes“ führt am Teppich vor, wie sich Ungleichheiten bedingen für eine ausdrucksstarke Ästhetik. Voraussetzung dafür ist, man steht zum Gegensatz und lässt sich ein auf neue Kompositionen. In unseren Tagen klingt das wie eine weise gesellschaftliche Aufforderung.

Sie können diesen Text und Pressebilder von unserer Website herunterladen:

[www.ruckstuhl.com](http://www.ruckstuhl.com) > Presse

Ruckstuhl AG, Eicke Knauer  
St. Urbanstrasse 21, CH - Langenthal  
Tel. 0041 62 919 86 00, Fax 0041 62 922 48 70  
e-mail: [eickeknauer@ruckstuhl.com](mailto:eickeknauer@ruckstuhl.com)